

# Pfarrbrief

Heilig Geist Jülich



Nr. 2 - Februar 2017

## Jugend + Kirche



Nacht der offenen Kirchen 2016 - Jugendaktion

Foto: Carolin Schmitz



## Auf unterschiedlichen Wegen zum gemeinsamen Ziel

Der ehemalige Aachener Bischof Klaus Hemmerle forderte 1983 in seinem Aufsatz „Was fängt die Jugend mit der Kirche an? Was fängt die Kirche mit der Jugend an?“ eine „Bekehrung der Kirche zur Jugend“. Nur in der Zuwendung zur Jugend, so Hemmerle, und in der Weitergabe des Glaubens an sie bewahrte sich der Glaube der Kirche. Insofern sei die Jugendpastoral nicht nur als ein Teilbereich der Pastoral, sondern als ein „Grundvollzug des Glaubens sowohl des einzelnen als auch der Kirche“ zu verstehen.

Nun ließe sich einwenden: Unsere Kirchentüren stehen doch allen offen - trotzdem bleibt die Jugend fern. In der Erstkommunionvorbereitung wird mehrfach Werbung für die Messdienerschaft gemacht, aber kaum ist der Weiße Sonntag vorbei, ist kein einziges Kind mehr in der Kirche zu sehen. Im Gemeindehaus gibt es einen eigenen Raum für die Jugend, der aber leer bleibt. Es wird doch schon alles getan - und dennoch sterben die Gemeinden vor Ort aus!

Um die Frage nach der Wirksamkeit kirchlicher Jugendarbeit zu beantworten, scheint es mir lohnenswert, zuvor einmal grundsätzlicher nach ihren Zielen zu fragen. Besteht unser Ziel darin, leere Kirchenbänke wieder zu füllen, neue Mitwirkende für unsere bestehenden Formen von Gemeindegarbeit zu

gewinnen und dadurch unseren eigenen Fortbestand zu sichern? Oder besteht das Ziel darin, jungen Menschen von der froh- und freimachenden Liebe Christi zu erzählen und ihrem Leben damit Hoffnung und Sinn zu schenken?

Für letzteren Fall hält Hemmerle einen hilfreichen Tipp parat: Tradition, also die Weitergabe des Glaubens, gelinge dann am besten, wenn der Adressat „er selbst sein, sich selber einbringen“ könne. Richtig verstanden muss Tradition also zu einem Dialog werden, der danach zu messen ist, inwiefern er auch die Perspektive der jungen Menschen wahrnimmt, versteht, bejaht und aufnimmt.

So wie Gott nicht müde wird, immer wieder neue Wege zu suchen, die Menschen zu erreichen, gilt es auch in der Kirche, immer wieder zu fragen, welche Menschen durch welche Wege, Methoden oder Sprache erreicht werden. Papst Benedikt XVI. sagte: „Es gibt so viele Wege zu Gott, wie es Menschen gibt.“

Bereits jetzt geht unsere GdG Heilig Geist Jülich unterschiedliche Wege, um dadurch verschiedene Gruppen zu erreichen. So finden beim Pfadfinderstamm oder bei der Kolpingjugend andere Jugendliche eine Beheimatung als im Jugendtreff der Offenen Tür.

# Jugend + Kirche

Und in der Jugendkirche leben Jugendliche ihren Glauben auf andere Weise als z.B. in den Messdienergruppen oder Chören.



Foto: Carolin Schmitz

Unsere kirchliche Jugendarbeit muss die jungen Menschen in ihrer Unterschiedlichkeit wertschätzen und ihnen Erfahrungen ermöglichen, die ihrem individuellen Glaubensausdruck entsprechen, die aber doch alle zu dem einen Gott führen und damit gleichberechtigte Wege sind.

Wenn wir darauf vertrauen, dass jede Generation ihre eigenen Möglichkeiten hat, um das Evangelium zu leben - und sogar neue Aspekte zu seinem Verständnis mitbringt - dann können wir nur voneinander profitieren.

Pastoralassistentin Mareike Jauß

## Hört auf die Jugend! (Teil 1)

Erstmals wendet sich der Vatikan mit einer weltweiten Umfrage direkt an junge Menschen jeglichen Glaubens, um zu erfahren, was sie hoffen und fürchten, was sie von Kirche und Gesellschaft erwarten. Das ist eine Neuheit in der Vorbereitung einer Bischofssynode zum Thema Jugend - unser Papst Franziskus will dadurch mehr Mitsprache von jungen Menschen erreichen.

Fast leidenschaftlich wird Franziskus in einem Brief, den er an Jugendliche richtet: Ihr Drang nach Veränderung solle sich nicht der Wegwerfkultur beugen noch "der Globalisierung der Gleichgültigkeit das Feld überlassen". Weiter heißt es: "Auch die Kirche möchte auf eure Stimme hören, auf eure Sensibilität, auf euren Glauben, ja auch auf eure Zweifel und eure Kritik."

**Linktipp:** <http://www.katholisch.de/aktuelles/aktuelle-artikel/mit-vaterlicher-zuneigung>

Nach dem Willen des Papstes soll die Generation der 16- bis 29-Jährigen von Objekten der Politik und Seelsorge zu Protagonisten werden. "Sie sind nicht die Zukunft unserer Völker, sie sind ihre Gegenwart", erklärte er in seiner Karlspreisrede im Mai und fuhr fort: "Wir können nicht an ein Morgen denken, ohne dass wir ihnen eine wirkliche Teilhabe als Träger der Veränderung und des Wandels anbieten." ... lesen Sie weiter auf S. 5



## Schulseelsorge - mit jungen Menschen auf Augenhöhe

Im siebten Jahr bin ich jetzt Seelsorger an den öffentlichen weiterführenden Schulen in Jülich. Am Anfang war es mir wichtig, mich an allen öffentlichen weiterführenden Schulen in Jülich vorzustellen. Daraus haben sich über die Zeit unterschiedlich intensive Kontakte ergeben. Zur Zeit liegen die Schwerpunkte meiner Tätigkeit im Schulzentrum (Hauptschule, Realschule, Sekundarschule) und an der Schirmerschule (Förderschule).

Wenn ich morgens den Schulhof betrete, beginnt mein Arbeitstag. Schüler kommen auf mich zu, erste Worte werden gewechselt und Probleme angesprochen. Daraus ergeben sich Absprachen für den Tag: Schüler möchten wissen, wann sie mich "unter vier Augen" sprechen können. Zur Sprache kommen schulische und außerschulische Probleme ganz unterschiedlicher Art. Weitere Anfragen kommen vor und nach meinen Unterrichtsstunden und in den Pausen, wenn ich auf dem Flur oder dem Schulhof auftauche.

Aber es sind nicht immer große Probleme oder Krisensituationen, die besprochen werden. Oft sind es spontane Gespräche über die momentane Befindlichkeit, über das, was gut läuft in Schule, Familie und Freizeit, es wird gelacht und gealbert - kleine Ermutigungen im nicht immer leichten Schulalltag. So ist jeder Tag, neben den festgelegten Zeiten

für den Religionsunterricht, gefüllt mit vielen Begegnungen und Gesprächen. Dazu zählt auch der Austausch und die Zusammenarbeit mit den Lehrern, nicht nur bei Konferenzen und anderen dienstlichen Treffen, sondern manchmal einfach nur so während einer Verschnaufpause im Lehrerzimmer.

Ganz wichtig ist mir die intensive Kooperation mit der Schulsozialarbeit. Wenn wir gemeinsam Sozialtraining, einen Kurs zur Stärkung der eigenen Persönlichkeit, oder eine "Zeit der Stille" anbieten oder im Krisenteam zusammenarbeiten, können wir Kräfte zum Wohle der Schüler bündeln. Auch Aktionen wie der Friedenslauf finden so ihren Platz.



Kräfte bündeln gelingt auch über die Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern wie der Drogenberatungsstelle, den Beratungsstellen des SKF, dem Jugendstraßenpolizisten, den kirchlichen und kommunalen

# zuhören

Jugendeinrichtungen und den verschiedenen Einrichtungen der Berufsorientierung. Zu den außerschulischen Partnern gehört auch die "Jülicher Gesellschaft gegen das Vergessen und für Toleranz". Jedes Jahr im November nehme ich mit Schülern an der Gedenkfeier zur Reichspogromnacht teil, die wir zum Teil aktiv mitgestalten.

Neben der diakonisch-sozialen Ausrichtung meiner Tätigkeit gibt es liturgisch-spirituelle Angebote, wie z.B. Begrüßungsgottesdienste, Entlassungsgottesdienste oder Gottesdienste vor Weihnachten und vor den Sommerferien sowie themenbestimmte Meditationen.

Als Schulseelsorger bin ich an die Pfarrei Heilig Geist angebunden. So treffe ich viele Schüler in der Firmvorbereitung wieder und kann aufgrund vertrauter Beziehungen die eine oder andere Hilfestellung geben. Die Möglichkeit, Brücken zwischen Schule und Pfarre zu bauen, bietet sich auch bei einzelnen Projekten wie der ab Februar in der Sales-Kirche gezeigten Ausstellung "Werke der Barmherzigkeit" mit Kunstwerken junger Menschen. Konkrete Termine stehen noch nicht fest, aber es ist geplant, diese Ausstellung mit Schülern zu besuchen und diese dabei mit der Sales-Kirche als Jugendkirche vertraut zu machen.

Pastoralreferent Ralph Loevenich

## Hört auf die Jugend! (Teil 2)

Bei der Bischofssynode im Oktober 2018 wird es unter dem Motto "Die Jugendlichen, der Glaube und die Berufungsentscheidung" nach Papst Franziskus vor allem darum gehen, wie junge Menschen den je eigenen Weg zu einem erfüllenden Leben finden. Dementsprechend ist mit "Berufung" auch nicht nur an Priesteramt und Ordensleben gedacht, sondern ebenso an Familie, berufliches, soziales oder politisches Engagement.

Die Kirche will Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Angesicht von Multikulturalität und gesellschaftlichem Wandel allenthalben einen „eigenen Kopf“ zugestehen, einschließlich dem Recht, Neues auszuprobieren.

Dafür muss sich die Kirche der Perspektive der Jugend öffnen: "Die Kirche selbst ist aufgerufen, von den Jugendlichen zu lernen", heißt es im Dokument. "In die Welt der Jugendlichen hinauszugehen, erfordert die Bereitschaft, Zeit mit ihnen zu verbringen, ihre Geschichten, ihre Freuden und Hoffnungen, ihre Trauer und Angst anzuhören."

Dafür brauche die Jugend glaubwürdige, christliche Gesprächspartner/innen sowie, gerade auch im kirchlichen Kontext, Raum und Räume zur Entfaltung der eigenen Spiritualität.

(zusammengefasst nach: [katholisch.de](http://katholisch.de))

Pastoralreferentin Barbara Biel



## Der Jugendtreff

Wir bieten ein breites Angebot von pädagogischen Freizeitaktivitäten für Kinder ab 10 Jahren, Jugendliche und junge Erwachsene.

Zu unseren Schwerpunkten gehören neben dem offenen Betrieb kreative Angebote wie „Gemeinsam Kochen“, „Make your own song“ und sportliche Aktivitäten wie „Fußball“ und „TRX-Kraftsport“.

Neben den regelmäßigen Angeboten veranstalten wir Konzerte, Partys und Kulturprogramm. Wir unterstützen Programme zum Erhalt unserer Umwelt und veranstalten jeden Sommer die Ferienspiele unter verschiedenen aktuellen und attraktiven Themen für die Jüngsten zwischen 6 und 12 Jahren.

### Regelmäßige Öffnungszeiten:

**Montag:** geschlossen  
**Dienstag:** 16.00 Uhr - 21.00 Uhr  
**Mittwoch:** 16.00 Uhr - 21.00 Uhr  
**Donnerstag:** 16.00 Uhr - 21.00 Uhr  
**Freitag:** 14.00 Uhr - 20.00 Uhr

### Kontakt:

Telefon: 02461 621319 Mobil: 0176 80407836  
 Mail: [jugendtreff-roncallihaus@heilig-geist-juelich.de](mailto:jugendtreff-roncallihaus@heilig-geist-juelich.de)  
 facebook: jugendtreff roncallihaus

Jugendtreff-Leiter Sascha Römer



# kreativ und aktiv

## Kreative Werke der Barmherzigkeit

Das Hl. Jahr der Barmherzigkeit, das Papst Franziskus Ende 2015 ausgerufen hatte, ist im November 2016 zu Ende gegangen - das Thema bleibt aber aktuell. Daran möchte das Kunstprojekt „Werke der Barmherzigkeit“ erinnern, das vom 3. bis 19. Februar in der Kirche St. Franz Sales zu sehen sein wird.

Die zehn Stelen wurden von Jugendlichen aus der GdG Nörvenich-Vettweiß und der „JUgend GEmeinde DÜren“ gefertigt. In Vorbereitung auf den Weltjugendtag 2016 in Krakau hatten sie sich mit den Werken der Barmherzigkeit auseinandergesetzt hatten.

### Die Kirche kennt ...

#### ... sieben leibliche Werke der Barmherzigkeit:

- Hungrige speisen - Durstigen zu trinken geben - Nackte bekleiden - Fremde beherbergen - Kranke besuchen - sich um Gefangene sorgen - Tote in Würde verabschieden -

#### ... und sieben geistliche Werke der Barmherzigkeit:

- Unwissende lehren - Zweiflern raten - Trauernde trösten - Sünder zur Umkehr ermutigen - jenen, die Leid zufügen, verzeihen - Lästige ertragen - für alle Menschen beten -

Die Werke sind Beispiele von Handlungen, in denen sich christliche Nächstenliebe äußert. Sie erinnern uns daran, dass sich unser Glaube nicht nur im Gottesdienst, sondern gerade auch im selbstlosen Liebesdienst an unseren Schwestern und Brüdern erweist.

Drastischer formuliert: Ohne das Handeln am Nächsten ist unser Glaube tot und „nutzlos“, wie es im Jakobusbrief heißt (Jak 2,18.20).

Indem wir Barmherzigkeit üben, bezeugen wir Gott, der die Barmherzigkeit selbst ist. Jesus sagt in der Bergpredigt sogar, dass wir die Barmherzigkeit Gottes in dem Maße erfahren werden, in dem wir selbst barmherzig sind: „Selig die Barmherzigen, denn sie werden Erbarmen finden.“ (Mt 5,7).

**Der emeritierte Erfurter Bischof Joachim Wanke formuliert eine „moderne“ Fassung der Werke:**

- Du gehörst dazu - Ich höre dir zu - Ich rede gut über dich - Ich gehe ein Stück mit dir - Ich teile mit dir - Ich besuche dich - Ich bete für dich -

Die Jugendlichen haben in ihren Kunstwerken eine eigene Deutung dieser Werke der Barmherzigkeit gegeben und aufgezeigt, was Barmherzigkeit heute für sie persönlich bedeutet. Damit haben sie 2016 den vierten Platz beim Wettbewerb der Jungen Akademie „Barmherzigkeit“<sup>3</sup> belegt.

In der Vorabendmesse am Samstag, den **4. Februar, um 17.30 Uhr in St. Franz Sales** werden Jugendliche der Jülicher Jugendkirche ihren eigenen Zugang zum Thema Barmherzigkeit einbringen. Zu diesem Gottesdienst und zur Ausstellung in der Saleskirche (3.-19.2.) sind alle herzlich eingeladen.

Pastoralassistentin Mareike Jauß



## JuLeiCa - Kurs zur Jugendleiter-Card

Der Fachbereich Kirchliche Jugendarbeit der Region Düren-Eifel bietet in den Osterferien 2017 wieder den „**Basiskurs Gruppen- und Projektleitung**“ an für Menschen ab 16 Jahren, die sich in der Jugendarbeit engagieren (wollen). Dabei geht es um die wichtigen **Themen:**

Leistungsstile / Rollen in der Gruppe / Arbeiten im Team / Lebenssituationen von Kindern und Jugendlichen / Spiele, Übungen, Ideen, Methoden / Rechtsfragen / Kindeswohlgefährdung bzw. Präventionsschulung ... und vieles andere mehr.

### Für wen ist der Kurs?

Du bist mind. 16 Jahre alt und hast in den Osterferien Zeit und Lust darauf! Du bist in der kirchlichen Jugendarbeit aktiv oder willst aktiv werden.

**Kurswoche:** Di 18.04. - Sa 22.04.  
im Haus Venusberg, Bonn

**Kosten:** 45 € (evtl. über Pfarrei erstattet)  
inkl. Übernachtung und Verpflegung

Der Kurs umfasst 35 „JuLeiCa-Zeitstunden“.

Anmeldung: Bald! bis 05.04. beim Fachbereich Jugend der Region Düren und Eifel telefonisch 02421 28020 oder per Mail [jugendarbeit-dueren-eifel@bistum-aachen.de](mailto:jugendarbeit-dueren-eifel@bistum-aachen.de)

**Aus: Programm der Kirchlichen Jugendarbeit in den Regionen Düren und Eifel**

## Unser Bischof Dr. Helmut Dieser ...

... war am 15. Januar in der Region Düren-Jülich zu Besuch und hat mit Jung und Alt in Jülich eine sehr lebendige Hl. Messe gefeiert, bei der er besonders auf die Kinder einging und dabei die Bilder an seinem Bischofsstab erklärte: „Wie Johannes der Täufer auf Jesus weist: `Seht das Lamm Gottes`, so will auch ich als Bischof den Menschen heute Jesus und seine gute Botschaft zeigen.“



Neben guten geistlichen Worten kamen beim Empfang und Geburtstagsfest unserer Pfarrei Heilig Geist Jülich auch die persönlichen Begegnungen mit den Menschen aus dem Jülicher Land mit dem neuen Bischof nicht zu kurz. Bischof Dieser zeigte sich den Einzelnen sehr zugewandt und humorvoll. So schnitt er auch mit der Handpuppe „Lukas“ zusammen gekonnt die Torte an. Vielen Dank für den guten Auftakt!



# mit Schwung

## Luzie lädt ein zur Kinderkirche



Foto: Barbara Biel

Hallo Kinder,  
hier bin ich wieder,  
eure Luzie. Ich lade  
euch auch in diesem  
Jahr herzlich ein in die  
Kinderkirche. Ihr könnt  
mich sonntags treffen  
im Kinderkirchen-Raum  
in der Propsteikirche  
St. Mariä Himmelfahrt.

Meine nächsten Einsätze für euch sind an  
den folgenden Sonntagen:

**22.1. / 12.3. / 16.4.=Ostern / 21.5. / 25.6.**

**- Ferien -**

**3.9. / 15.10. und 19.11.**

In der Messe um 10.45 Uhr können alle Kin-  
der, die gerne wollen, nach der Begrüßung  
in der großen Kirche mit mir in unseren Kin-  
der-Raum gehen. Dort singen, beten und  
basteln wir gemeinsam - bei den Kleinsten  
dürfen auch Papa oder Mama mitkommen.

Wer möchte, kann ab der Gabenbereitung  
wieder an der Eucharistiefeier teilnehmen.  
Ansonsten gehen alle Kinder vor dem  
Schlussegens zu ihren Eltern zurück.

Also, ich freue mich schon auf Euch

Eure **Luzie**

## Kleinkinderwortgottesdienste

Das Vorbereitungsteam aus einigen Müttern  
und Vätern möchte Ihnen auch in 2017  
wieder den Kleinkinderwortgottesdienst im  
Andreas-Haus in Lich-Steinstraß vorstellen:

Schon seit einigen Jahren gibt es diese Form  
des Gottesdienstes für die Kleinsten im Alter  
bis zu sechs Jahren zusammen mit den Eltern.  
Einmal im Monat treffen wir uns um 10.30 Uhr  
im Andreashaus, um gemeinsam Bibelge-  
schichten und anderes zu hören, miteinander  
zu singen, zu basteln und zu beten.

Das bereitet uns allen,  
Kindern wie Eltern,  
sehr viel Freude, und so  
möchten wir alle Fami-  
lien mit kleinen Kindern  
herzlich einladen, mit  
uns diese Wortgottes-  
dienste zu feiern:



Foto: pixabay\_joduma

**15.1. / 12.2. / 19.3. / 2.4. / 14.5. / 25.6. / 9.7.**

**- Ferien -**

**17.9. / 8.10. / 12.11. und 6.12.**

sonntags um 10.30 Uhr im Andreas-Haus  
im Stadtteil Lich-Steinstraß, Matthiasplatz 1.

Falls Sie Zeit und Lust haben, die Kleinkind-  
wortgottesdienste mit vorzubereiten und neue  
Ideen einzubringen, sind Sie herzlich auch  
dazu eingeladen!

Irmgard Eichel



## Matinee zur Marktzeit im Februar



... **"Of one that is so fair and bright"** ...  
 Der Overbacher Kammerchor präsentiert englische Chorwerke des 20. Jahrhunderts: "Mass in G Minor" von Vaughan Williams und geistliche Werke von Britten und Elgar.  
 | Leitung: Kerry Jago | Ort: Propsteikirche |  
 Willkommen am Samstag, dem 18. Februar 2017!

## Neuer Sonntagabend im Februar

- **Sonntag, den 05.02., 19 Uhr in der Propsteikirche „Ihr seid das Salz der Erde“**

Wir? Salz? SALZ - lebenswichtig oder SALZ - tödlich? Auf die Dosis kommt es an! Sie sind eingeladen, gemeinsam darüber nachzudenken und darzustellen: Was macht UNSER "Salz-Sein" aus? Cornelia Brockerhoff

- **Sonntag, den 12.02., 19 Uhr in der Propsteikirche „Wenn jeder gibt, was er hat“**

Ein Spontangottesdienst zu einem ausgewählten Text aus dem Evangelium, der frohen Botschaft. Wir wollen miteinander den Text bedenken, indem wir singen, reden, still sind und Brot teilen.

Marcell Perse und Claudia Werner

- **Sonntag, den 19.02., 19 Uhr in der Propsteikirche „Segensfeier für Liebende“**

Zusammen oder getrennt, am Anfang des Weges oder schon weiter, im Glück oder in der Krise ... oder einfach nur auf der Suche?

Am Sonntag nach dem Valentinstag wollen wir die Liebe feiern und sie unter den Segen Gottes stellen. Dabei kann jeder und jede einen persönlichen Segen empfangen, ob allein, zu zweit oder als Gruppe. Für eine herzliche Stimmung sorgt die Musikgruppe „Akzente“ mit Musik, die zum Mitsingen einlädt.

**Im Anschluss an die Segensfeier sind alle eingeladen, mit einem Glas Sekt auf die Liebe anzustoßen.**

Mareike Jauß und Barbara Biel



Foto: Conny K./pixelio

# offene Kirche

Netzwerk  Citykirchenprojekte

## ... begrüßt 100. Mitglied

Mit der Beitrittserklärung der City-Kirche Jülich umfasst das ökumenische Netzwerk Citykirchenprojekte nunmehr 100 Mitglieder. In der Liste der Citykirchen kommt Jülich direkt ... nach der Citykirche in Wien und ... vor den Citykirchen in Luzern und Zürich

Jülich liegt nun also zwischen Österreich und der Schweiz. Das gab's vermutlich auch noch nie.

Herzlich willkommen in unserem Netzwerk! Wir freuen uns über unser Wachstum, denn es zeigt uns, dass Interesse an der Arbeit des Netzwerks Citykirche besteht.

Im Jahr 2004 wurde das Netzwerk gegründet, um ein Forum für Austausch und Qualifizierung zu bieten. Traditionelle Formen der Kirchenbindung sind nicht mehr selbstverständlich. Für immer mehr Menschen, zumal in Städten, spielen Kirche und Glaube eine geringere Rolle. Gleichzeitig bietet die Stadt eine Fülle an Weltanschauungen und religiösen Sinngebungen. Hier setzen Citykirchenprojekte an und verfolgen das Ziel, niederschwellige kirchliche Präsenz in der City zu gewährleisten. Sie wollen dabei religiöse Impulse in das Leben der Stadt einbringen, Information, Gespräch und Seelsorge anbieten.

Heiko Kuschel, Citykirche Schweinfurt



## City-Kirche im Februar

Sie sind herzlich eingeladen!

Ort: St. Mariä Himmelfahrt Jülich

- Do 2.2. 11.00-13.00 Uhr **Haltestelle**  
+ **AnsprechBAR**
- Sa 4.2. 11.50-12.00 Uhr **Unterbrechung**
- So 5.2. 19.00 Uhr **Neuer Sonntagabend**  
„Ihr seid das Salz der Erde“
- Do 9.2. 11.00-13.00 Uhr **Haltestelle**  
+ **AnsprechBAR**
- So 12.2. 19.00 Uhr **Neuer Sonntagabend**  
„Wenn jeder gibt, was er hat“
- Do 16.2. 11.00-13.00 Uhr **Haltestelle**  
+ **AnsprechBAR**
- Sa 18.2. 12.00 Uhr **Matinee zur Marktzeit**  
**Overbacher Kammerchor**
- So 19.2. 19.00 Uhr **Neuer Sonntagabend**  
„Valentinsabend“
- Do 23.2. 11.00-13.00 Uhr **Haltestelle**  
(entfällt wegen Karneval) + **AnsprechBAR**

Herzliche Einladung zu allen Veranstaltungen!

Weitere Informationen zum Netzwerk Citykirchen  
unter [www.citykirchenprojekte.org](http://www.citykirchenprojekte.org)

Gemeindereferentin Beate Ortwein  
Projektleitung City-Kirche



## Weltgebetstag

2017

**Was ist denn fair?**



Globale Gerechtigkeit steht im Zentrum des Weltgebetstags von Frauen der Philippinen.

„**Was ist denn fair?**“ Die Frage beschäftigt uns, wenn wir uns im Alltag ungerecht behandelt fühlen. Sie treibt uns erst recht um, wenn wir lesen, wie ungleich der Wohlstand auf unserer Erde verteilt ist. In den Philippinen ist die Frage der Gerechtigkeit häufig Überlebensfrage. Mit ihr laden uns philippinische Christinnen zum Weltgebetstag ein. Ihre Gebete, Lieder und Geschichten wandern rund um den Globus, wenn ökumenische Frauengruppen am 3. März 2017 Gottesdienste, Informations- und Kulturveranstaltungen vorbereiten.

Kennen Sie die Philippinen und die Situation der Menschen dort? Die über 7.000 Inseln der Philippinen sind trotz ihres natürlichen Reichtums geprägt von krasser Ungleichheit. Viele der über 100 Millionen Einwohner leben in Armut. Wer sich für Landreformen, Menschenrechte oder Umweltschutz engagiert, lebt nicht selten gefährlich. Daher gibt es zahlreiche Fälle gravierender Menschenrechtsverletzungen.

Ins Zentrum ihrer Liturgie haben Christinnen aus dem bevölkerungsreichsten christlichen Land Asiens das Gleichnis der Arbeiter im Weinberg (Mt 20, 1-16) gestellt. Den ungerechten nationalen und globalen Strukturen setzen sie die Gerechtigkeit Gottes entgegen.

Ein Zeichen globaler Verbundenheit sind die Kollekten zum Weltgebetstag, die weltweit Frauen und Mädchen unterstützen. In den Philippinen engagieren sich die Projektpartnerinnen des Weltgebetstags unter anderem für das wirtschaftliche, gesellschaftliche und politische Empowerment von Frauen, für ökologischen Landbau und den Einsatz gegen Gewalt an Frauen und Kindern.

nach einem Text von Lisa Schürmann, Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V. / Bild: [www.weltgebetstag.de](http://www.weltgebetstag.de)

So laden auch die katholische und evangelische Kirche in Jülich wieder herzlich in ökumenischer Tradition zum Weltgebetstag ein

**am Freitag, den 3. März 2017.**

Wir beginnen um 15 Uhr in der Christinastube, Stiftsherrenstr. 19 (Zugang durch die Toreinfahrt), mit interessanten Informationen und Spezialitäten von den Philippinen. Anschließend feiern wir gemeinsam einen Gottesdienst um 17 Uhr in der Propsteikirche.

Für das Vorbereitungsteam

Helene Schillings und Petra Graff

# weltweit vernetzt

## Sternsinger-Aussendung der Pfarrei

In diesem Jahr wurden zum vierten Mal zahlreiche Sternsinger aus allen Gemeinden der Pfarrei Heilig Geist in einem Gottesdienst in der Propsteikirche ausgesandt.

Die Mädchen und Jungen waren festlich gekleidet mit bunten Gewändern und selbst gebastelten Kronen. Während des Gottesdienstes wurde auch die Kreide gesegnet.

Die gemeinsame Feier war von Sternsinger-Verantwortlichen aus den Gemeinden vorbereitet. Hier ein herzliches Dankeschön!



Fotos: K. Klinkenberg

Im Anschluss an den Aussendungsgottesdienst zogen die Sternsinger zum Rathaus, wo Sie von Bürgermeister Axel Fuchs empfangen und bewirtet wurden. Im Eingangsbereich wurde der Segen „20\*C+M+B+17“ angebracht. Von dort ging es für die Sternsinger in die eigenen Gemeinden, um für die diesjährige Sternsingeraktion zu sammeln.

In der Nachfolge der Heiligen Drei Könige bringen die Mädchen und Jungen den Segen „C + M + B – Christus mansionem benedicat“ zu den Häusern der Gemeinden und sammeln dabei für Projekte für benachteiligte Kinder. In diesem Jahr lautete das Motto „Segen bringen, Segen sein. Gemeinsam für Gottes Schöpfung in Kenia und weltweit.“



Wir danken herzlich für die Organisation und den Einsatz durch die ehrenamtlichen Helfer/-innen und Verantwortlichen in den Gemeinden, die stets viel Zeit und Liebe in die Sternsingeraktion einbringen. Unser größter Dank gilt natürlich den Kindern, die ihre Freizeit opfern, um das Kindermissionswerk zu unterstützen. Danke!!!

Für den Sachausschuss Familie/Jugend  
Gemeindereferentin Petra Graff



## Letzte Propsteiturm(gerüst)-Führung

Aufgrund der großen Nachfrage öffnet das Turmgerüst doch noch einmal seinen Bauzaun, bevor sich die Bauarbeiten im Februar ihrer Vollendung nähern.



Foto: J. Wolff

Zum letzten Mal werden Architekt Prof. Joachim Loseck und Propst Josef Wolff alle Interessierten mit auf den Turm nehmen nach der 10.45 Uhr-Messe am Sonntag, dem 5. Februar, also von 12 bis ca. 13 Uhr.

Reizvoll dürften die Führungen auch für diejenigen sein, die bereits „oben waren“. Zum einen wegen der Restaurierungs-Fortschritte, zum anderen sieht Jülich zu den verschiedenen Jahreszeiten eben verschieden aus.

Dazu wird das „Turmsteinchen-Büffet“ wieder neu gedeckt: echte Stücke „Alt-Jülich“, die ausgetauscht werden mussten, freuen sich darauf, im Eingangsbereich des Turms mitgenommen zu werden.

Propst J. Wolff

## Karnevalsfreunde gesucht

Wer macht mit beim Kinderzug am Karnevalssonntag, dem 26.02., in der Innenstadt und/oder am 27.02. beim Rosenmontagszug der KG Maiblömchen, Lich-Steinstraß?

Das Motto 2017 heißt

„Ene Besuch em Zoo“

Wir planen eine Fußgruppe mit Bagagewagen. Dazu braucht ihr & brauchen wir:

- ein originelles Kostüm: Viele Kostüme aus dem privaten Kostümfundus passen dazu!
- 25 € (bitte bei der Anmeldung zahlen) für Wurfmaterial / Person / Zugteilnahme, max. 75 € / Familie / Tag
- Spender+Sponsoren: Wurfmaterial oder Geld gegen Spendenquittung
- Pappe, Dispersionsfarben, Krepp-Papier etc. für den Mottowagen
- Jede Menge Mitmacher/innen

Alle Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen unserer Pfarrei sind zum Mitmachen herzlich eingeladen.

Anmeldung: bitte bis Samstag, den 04.02., bei Familie Gerken - Telefon: 02461/ 31202 oder per Email an: michael@team-gerken.de

Familie Gerken

# jeck drauf

## Karnevals-Familiengottesdienst

Wie jedes Jahr am Sonntag vor Karneval laden wir in Stetternich ein zum Karnevals-Familiengottesdienst zusammen mit der KG Schanzenremmele. **Am 19. Februar um 10 Uhr** rückt das traditionsreiche Gotteshaus wieder ins Zeichen des Fastelovend.

### - Stand op, nimm di Bett un jangk hem -

Selbstverständlich steht auch die heimische Mundart wieder im Vordergrund, wobei alle Schriftlesungen und Lieder von namenhaften Autoren übersetzt wurden. Die liturgischen Texte stammen u.a. von „dä Ahl us Nippes“ Lis Böhle und keinem Geringeren als dem kölschen Philosophen und Mundartdichter Prof. Dr. Wilhelm Schneider-Clauß, dessen Buch „Us unse Lotterbovejohre“ noch heute als Maßstab für rheinische Literatur gilt.

Neben der Orgel liegt die musikalische Unterstützung in den bewährten Händen des Stetternicher A&A-Teams, das schon seit Jahren die Kirche zum Schwingen bringt.

Natürlich kommt der Humor nicht zu kurz. Das Prinzenpaar sitzt mit seinem Gefolge im Altarraum und alle, Kinder wie Erwachsene, sind karnevalistisch gekleidet.



Grafik: CC by tsaios

Dennoch sind Mundarttexte nicht zwangsläufig lustig oder gar lächerlich, denn Rheinisch „es en Sprohch för ze laache un för ze kriesche, för ze schänge un för ze sage: ich hann dich jähn, för ze bedde un för ze präije, för ze singe un for de Wohrheit ze sage, för en Rauh zesamme ze bubbele un för en Rauh allein nohzedenke üvver Freud un Leid, üvver Levve un Sterve“.

Aber zur Beruhigung aller „Immis“: die Predigt unter dem Thema „Stand op, nimm di Bett un jangk hem“ (Lk 5,24) erfolgt zum besseren Verständnis „en Huhdütsch met Knubbele“.

Ferdinand Piel

## Öffnungszeiten an Karneval

An den tollen Tagen zu Karnevals müssen wir die **Öffnungszeiten der Propsteikirche** leider einschränken. Geöffnet ist:

an Weiberfastnacht von 8.00 - 11.00 Uhr  
am Rosenmontag von 10.00 - 12.00 Uhr  
am Karnevalsdienstag von 8.00 - 11.00 Uhr

**Öffnungszeiten des zentralen Pfarrbüros:** Das Pfarrbüro bleibt über die Karnevalstage von Weiberfastnacht-Donnerstag bis einschließlich Veilchendienstag geschlossen. In dringenden Fällen ist werktäglich von 10.00 Uhr - 11.00 Uhr eine Mitarbeiterin persönlich zu erreichen.



## Dankeschön an alle Pilgerinnen&Pilger

Nach 27 Jahren haben Gisela Bensberg und Berti Prinz sich Ende des Jahres 2016 als Wallfahrtsleitung verabschiedet. Sie bedanken sich herzlich bei allen Pilgerinnen und Pilgern, die sich mit ihnen auf den Weg nach Kevelaer gemacht haben zur „Trösterin der Betrübten“.

Danke für das entgegengebrachte Vertrauen!

Berti Prinz und Gisela Bensberg

\*\*\*\*\*

Das Pastoralteam der Pfarrei Heilig Geist Jülich sagt ein herzliches „**Vergelt's Gott**“ an die beiden langgedienten Organisatorinnen der Kevelear-Wallfahrt der Frauengemeinschaft Lich-Steinstraß, an Frau Bensberg und an Frau Prinz.

Es ist schön, dass die Tradition der Wallfahrt nach Kevelaer nun über andere Engagierte aufrechterhalten werden soll, wie der Lich-Steinstraßer Gemeinderat St. Andreas und Matthias in seiner letzten Sitzung beschlossen hat.

Der neue Ansprechpartner ist nun ab 2017 Herr Hans-Leo Hambloch.

Vielen Dank für seine Bereitschaft dazu!



Kirche unterwegs  
Wallfahrt Kevelaer

## Jahresübersicht Wallfahrten nach Trier

### Wallfahrt zum Apostelgrab des Hl. Matthias

Mi 24. Mai bis Do 01. Juni 2017  
(Ankunft in Trier Sa 27. Mai)

Anmeldung:

- Matthias Ingermann, Tel. 02461-56417  
Mail: matthias.ingermann@google.com
- Wilfried u. Andrea Heinrichs Tel. 02461-344991 Mail: wi-heinrichs@t-online.de
- Karl- Heinz Proenen Tel. 02254-846148  
Mail: ekhproenen@t-online.de

Anmeldeschluss: 15. April 2017

### Jugendwallfahrt ab 14 Jahren

Fr 14. Juli bis Di 18. Juli 2017

Anmeldung:

- Andrea Heinrichs Tel. 02461-344991  
Mail: wi-heinrichs@t-online.de

Kosten 40,- €

Anmeldeschluss: 25. Juni 2017

### Seniorenwallfahrt

Mi 30. August bis Sa 02. September 2017

Anmeldung:

- Stefan u. Monika Müller Tel. 02272-5290  
Maximal 20 Teilnehmer/innen  
Anmeldeschluss: 05. Juli 2017

Die St. Matthias Bruderschaft Lich-Steinstraß 1802 eV. lädt alle Interessierten zu den Wallfahrten herzlich ein!



# neues Angebot

Anzeige

Neu!  
ab 04/2017  
St. Georg  
Jülich

In guter  
**Gesellschaft**

Ab April 2 x in Jülich!

**Caritas-Tagespflegen für Senioren**

Bitte heraus-  
trennen!



## Das Angebot der Tagespflegen

Mit ihren Tagespflegen unterhält die Caritas ein flächendeckendes Betreuungsangebot für Senioren im Kreis Düren. Mit St. Georg eröffnet der Verband im April eine weitere teilstationäre Einrichtung dieser Art – die 9. insgesamt und die 2. direkt in Jülich.

Tagespflegen unterstützen die Wünsche und Bedürfnisse Betroffener und Angehöriger in besonderer Weise. Möglichst lange soll der Aufenthalt in der gewohnten häuslichen Umgebung ermöglicht werden, anstatt in ein stationäres Pflegeheim zu ziehen. Dazu besuchen sie täglich oder an ausgewählten Tagen unsere Einrichtungen.

Die Tagespflegeeinrichtungen in Jülich sind

- **montags bis freitags**
- **und an jedem 1. Samstag im Monat**
- **von 8.00 bis 16.00 Uhr** für Sie da.

Die neue Einrichtung St. Georg verfügt über 16 Plätze auf knapp 300 qm. Wie in allen Tagespflegen stehen folgende barrierefreie

Funktionsräume zur Verfügung:

- Ruhe- und Bastelraum
- Gymnastik- und Therapieraum
- Ess- und Gruppenraum
- Küche
- Pflegebad, Toiletten
- Terrasse

Erfahrene Betreuungsteams geben das richtige Maß an notwendiger Unterstützung, um die Selbstständigkeit so lange als möglich im physischen, psychischen und sozialen Bereich zu erhalten oder wieder aufzubauen. Hierzu verbinden wir interessante Freizeitangebote mit therapeutischen und pflegerischen Leistungen.

## Gemeinsam statt einsam!

Unsere Tagesgäste sind nicht mehr alleine, verbringen den Tag in anregender und familiärer Gemeinschaft und kehren im Anschluss in ihr Zuhause zurück. Jede und jeder kann individuelle Fertigkeiten in die Gemeinschaft der Tagespflege einbringen.



# Tagespflege

Unsere Angebote sind so gestaltet, dass der Alltag bei uns **und** Zuhause besser bewältigt werden kann durch:

## Aktivierung der Eigenkräfte

Durch altergerechte Anleitung und Tipps bei Gedächtnis- und Fingerübungen, Haushaltführung, Kochen, Körperpflege sowie durch Gesellschaftsspiele, Tanz, Singen, Gymnastik, Gespräche, Spaziergänge oder kleine Ausflüge.

## Pflegerische Hilfen

Hilfe bei der Körperpflege, Blutdruckkontrolle und Medikamentenüberwachung. Krankenpflegerische Maßnahmen nach Anweisung des Arztes können in Kooperation mit unserem Pflegedienst durchgeführt werden.

## Beratung

Wir besuchen Sie gern zu Hause und beraten Sie kompetent in allen anstehenden Fragen. Dabei arbeiten wir eng mit Ihren Bezugspersonen zusammen und führen regelmäßig Angehörigentreffen durch.

Darüber hinaus bieten wir Gesprächskreise und Informationsveranstaltungen für pflegende Angehörige an.

## Fahrdienst

Sollten die Tagesgäste keine Möglichkeit haben gebracht zu werden, holt sie auf Wunsch der Fahrdienst im gesamten Kreis Düren gegen eine geringe Gebühr ab.

## Unsere Tagespflegen in Jülich

- **St. Georg** ab April 2017\*
- **St. Hildegard** 02461 6227000

\*Informationen zu St. Georg zur Zeit über St. Hildegard

## und im übrigen Kreis

- **St. Elisabeth** in Düren 02421 967630
- **St. Gertrud** in Abenden 02427 904294
- **St. Johanna** in Düren 02421 7023379
- **St. Lucas** in Kreuzau 02422 95502100
- **St. Martin** in Kreuzau 02422 502780
- **St. Michael** in Inden 02465 8023180
- **St. Nikolaus** in Düren 02421 699640

caritas



Links: Eindrücke aus St. Johanna und St. Michael. Fotos: Caritasverband für die Region Düren-Jülich e.V.



## Probetag

Ein kostenfreier Probetag hilft Ihnen sicher bei der Entscheidung. Wir bieten Ihnen gerne die Möglichkeit eine unserer Tagespflegen einen Tag lang unverbindlich zu besuchen. Dazu rufen Sie bitte unter **02461 6227001** an und vereinbaren ganz unkompliziert einen Termin!

## Beratung

Eine unverbindliche, individuelle Beratung, auch zur Pflegeversicherung und zu Finanzierungsfragen, bietet Ihnen Frau Rudolphi.

## Anmeldung für St. Georg

Informieren Sie sich jetzt und melden sich rechtzeitig für einen der 16 Plätze in der neuen Tagespflege an. Wir berücksichtigen die Reihenfolge der Anmeldungen bei der Platzvergabe.

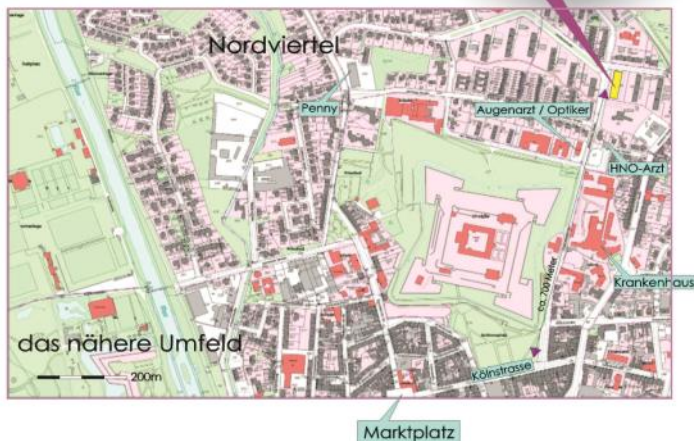


*Ihre*

Not sehen und handeln.  
**Caritas Düren-Jülich**

Alle Fotos/Lizenzen: Caritasverband für die Region Düren-Jülich e.V.  
Grafik: Architekturbüro Schüssler

## Lage



## Anmeldung & Beratung:

Andrea Rudolphi  
Telefon: 02461 622-7001  
E-Mail:  
[arudolphi@ahhil.caritas-dn.de](mailto:arudolphi@ahhil.caritas-dn.de)



# St. Georg

# Leben in Fülle

## Exerziten im Alltag in der Pfarrei Heilig Geist - „Spielzeit: Leben“

Fastenzeit 2017 – vier Wochen mit fünf gemeinsamen Abenden vom 08.03. bis 05.04.2017: In der vorösterlichen Bußzeit laden wir ein zu den Exerziten im Alltag zum Thema „Spielzeit: Leben“ in die Rochus-Kirche am 8., 15., 22., 29. März und 5. April.

In dem bekannten Lied „Nehmt Abschied, Brüder“ heißt es in der letzten Strophe: „...das Leben ist ein Spiel. Nur wer es recht zu leben weiß, gelangt ans große Ziel.“ Welche Wünsche, welche Sehnsüchte nach dem „großen Ziel“ oder einem persönlich gesteckten Ziel bewegen Menschen, bewegen uns? Unser Weg durch die „Spielzeit: Leben“ kann ein Weg sein, der uns bewusster Mensch und Christ werden lässt.

Leitung: Frau Ursula Schmidt, Pfarrer Konny Keutmann

Ort: Die Treffen der Exerziten im Alltag finden statt in der Rochus-Kirche, An der Lünette in Jülich.

Uhrzeit: Beginn jeweils um 19.00 Uhr

Anmeldung: Ab sofort bis spätestens 28. Februar 2017 im Gemeindebüro St. Rochus zu den Öffnungszeiten (Tel.: 2324) oder mittels des ausliegenden Flyers



Foto: CC by M. Seidel

### „Exerziten“ ...

sind eine wichtige „Übung des geistlichen Lebens“ und eng verbunden mit dem Namen des Hl. Ignatius von Loyola, auf den die klassische Form der Exerziten zurückgeht. Bei allem Wert der traditionellen Exerziten darf nicht übersehen werden, dass es sich um eine „Laborsituation“ handelt, denn der Alltag ist oftmals weit. Und nicht jede/r hat die zeitliche Möglichkeit, sich für eine Zeit aus dem Berufs- und Familienleben auszuklinken, um in einem Exerzitenhaus teilzunehmen. Darum gibt es seit Jahren die Idee, „Exerziten im Alltag“ durchzuführen. Mitten im alltäglichen Berufs- und Familienleben gibt es das Angebot, in regelmäßigen

Abständen geistliche Übungen in Meditation, Stille, geistlichem Erfahrungsaustausch zu machen - für einige Stunden in der Woche. „Exerziten im Alltag“ sind ein Übungsweg, auf dem wir die Gegenwart Gottes mitten in unserem alltäglichen Leben entdecken, Kraft schöpfen und neuen Geschmack an Leben und Glauben finden können. Es geht darum, Christsein im „wirklichen“ Leben einzuüben, indem wir uns an Jesus Christus und seiner Botschaft orientieren und uns ganz persönlich auf ihn einlassen. Teilnehmen kann jede/r, die/der die Bereitschaft mitbringt, sich während vier Wochen auf tägliche Gebetszeiten und auf ein wöchentliches Treffen aller Teilnehmenden einzulassen.



## Okay. Reden wir über Geld (und Gottesdienst)!

Haben Sie sich schon mal gefragt, warum mitten in der Messe Geld gesammelt wird? Wäre es nicht praktischer, das Geld vor oder nach dem Gottesdienst einzusammeln?

Richtig. Wenn es nur um das Geld gehen würde, würde man besser die Kollekte aus dem Gottesdienst heraushalten. Aber das Einsammeln hat seinen Platz bei der Gabenbereitung (früher „Opferung“ genannt) und gehört als kultische Handlung zum Gottesdienst:

- Zum einen ist es **Ausdruck der caritativen Solidarität**, weswegen an manchen Sonntag und Feiertagen für Hilfswerke wie Adveniat oder MISEREOR gespendet wird.
- Zum anderen ist an den meisten Tagen die Kollekte „zur Feier der Gottesdienste“ bestimmt, also für die laufenden Kosten, und will damit ausdrücken:  
**Nur wo alle Versammelten etwas von ihren Möglichkeiten geben und beitragen**, geschieht Feier und Gemeinschaft und Kirche; wo niemand etwas beitragen würde (auch an Talenten, Zeit, Kreativität, Gesang, Musik), wäre der Gottesdienst eine arg trockene Veranstaltung und Feiern nicht möglich.

**Alle Kollekten** im Gottesdienst sind grundsätzlich „zur Feier der Gottesdienste“ bestimmt. Sie werden buchhalterisch erfasst und landen in der Kirchenkasse, die der Kirchenvorstand (KV) verwaltet.

Der KV ist verantwortlich für alle wirtschaftlichen Vorgänge in der Pfarre. Ohne Wissen und grünes Licht des KV dürfen keine Kollekten stattfinden, auch keine Türkollekten. Was die **Türkollekten** angeht, hat der KV am 19. Mai 2014 folgende Regelung getroffen:

„Der jeweilige Gemeinderat kann durch einen Beschluss zweimal jährlich zusätzlich zur normalen Kollekte (in der Messe) eine Türkollekte für selbst bestimmte Zwecke durchführen.

Der Zweck der Türkollekte ist rechtzeitig vorher bei Herrn Schüßeler und Frau Stettner anzuzeigen. Nach der Kollekte ist diese zeitnah auf das bekannte Kirchenkassenkonto mit der genauen Angabe des Zweckes einzuzahlen. Die Verausgabung erfolgt über die Kirchenkasse. Die Türkollekte ist ebenfalls im Kollektenbuch einzutragen.“

Was die **Kollekten bei Trauungen** angeht, hat der KV sich der Tradition angeschlossen, diese zu teilen: Die eine Hälfte fließt in die Kirchenkasse, die andere Hälfte kommt dem caritativen/gemeinnützigen Zweck zugute, den das Brautpaar sich ausgesucht hat.

Wie ist es mit **Kollekten außerhalb von Gottesdiensten** in den Kirchen, z.B. bei Konzerten? Da es anscheinend in der Vergangenheit einen Missbrauch von Kirchengebäuden als günstigen Konzerthallen gegeben hat, sind im Dezember 2011 die „Richtlinien für kirchenmusikalische Aufführungen außerhalb der

Liturgie in Kirchen des Bistums Aachen“ in Kraft getreten, in denen es u.a. heißt:

„Für kirchenmusikalische Veranstaltungen soll möglichst **kein Eintritt** erhoben werden. Sofern die Kosten nicht durch Spenden oder sonstige Einnahmen gedeckt sind, kann ein Beitrag zur Deckung dieser Kosten erhoben werden. Die Höhe dieses Beitrages ist mit dem Pfarrer abzusprechen. Es ist zu gewährleisten, dass der Kirchenraum nicht zu kommerziellen Zwecken in Anspruch genommen wird. Daher ist auch bei Erhebung eines Kostenbeitrages im Zweifelsfall der kostenlose Zutritt für Gläubige zu gewähren.“

In unserer Pfarre habe ich als der Leitende Pfarrer die Verantwortung für diese Frage an die Ansprechpartner/innen in den drei Seelsorgebereichen - Herrn Cober, Frau Graff, Frau Tüttenberg - delegiert, mit denen dann ggf. der Eintrittspreis abzusprechen ist.

So sind natürlich Musik und Konzerte, die in vielen unserer Gemeinden liebgewordene Tradition sind, weiterhin möglich, aber grundsätzlich **nicht zu kommerziellen Zwecken**.

Da der Umgang mit Geld eine hoch sensible Angelegenheit ist, braucht es Regelungen, die auch die Verantwortlichen vor Unterstellungen schützen und den Umgang mit Geld offen legt und nachvollziehbar macht, damit das Geld letztlich einem guten Zweck dient.

Pfr. Josef Wolff

„**Könnten Sie das bitte segnen lassen?**“



Foto: Ch. Limmer / Pfarrbriefservice.de

Manchmal werden Kreuze, Kerzen, Halsketten, Schutzengel- oder Christophorus-Plaketten in den Gemeindebüros abgegeben mit der Bitte, diese zu segnen.

Schön finde ich, wenn wir durch sichtbare Zeichen an die unsichtbare Wirklichkeit Gottes erinnert werden und wenn uns das Weihwasser bei der Segnung an die Taufe erinnert, in der wir die Zugehörigkeit zu ihm und das Kind-Gottes-Sein feiern!

Daher ermutige ich alle, die gerne etwas gesegnet haben möchten, es nicht wie irgendwelche Post im Büro abzugeben, sondern sich vor einem Gottesdienst in der Sakristei zu melden. Dann nehme ich die Segnung gerne mit hinein in den Gottesdienst, so dass das Segnen erfahrbar wird und auch die Mitfeiernden an den Ritus des Segnens erinnert werden. Möge das mit Weihwasser Besprengte uns daran erinnern, selbst zum Segen zu werden:

„**Ein Segen sollst du sein.**“ (Gen 12,2)

Pastor Josef Wolff



## Reguläre Gottesdienstordnung am Samstag/Sonntag

S T Ä N D I G E  G O T T E S D I E N S T E	Pfarrei Heilig Geist	1. u. 3. im Monat		2., 4. u. 5. im Monat	
		Samstag	Sonntag	Samstag	Sonntag
	Propstei	Krankenhaus° ★ 17.00 Gottesdienst	10.45 HI. Messe 19.00 Offener Gottesdienst (bitte Info beachten)	Krankenhaus° ★ 17.00 Gottesdienst	10.45 HI. Messe 19.00 Offener Gottesdienst (bitte Info beachten)
	St. Rochus		9.30 HI. Messe★★★ am 3. Sonntag im Monat 16.00 HI. Messe portugiesisch	17.30 Wortgottesfeier	9.30 HI. Messe am 4. Sonntag im Monat 16.00 HI. Messe kroatisch
	St. Franz Sales	17.30 HI. Messe	10.45 Wortgottesfeier	17.30 HI. Messe	10.45 Wortgottesfeier
	Lich- Steinstraß		9.15 HI. Messe★★ 19.00 Pfarr-Abendmesse		9.15 Wortgottesfeier 19.00 Pfarr-Abendmesse
	Broich		9.15 Wortgottesfeier	19.00 HI. Messe	
	Stetternich	17.30 HI. Messe		17.30 Wortgottesfeier	
	Mersch		11.00 HI. Messe		11.00 Wortgottesfeier
	Welldorf	17.30 Wortgottesfeier		17.30 HI. Messe★★	
	Güsten	19.00 Wortgottesfeier		19.00 HI. Messe	
	Barmen	19.00 HI. Messe	11.00 HI. Messe in der Klosterkirche	19.00 Wortgottesfeier	11.00 HI. Messe in der Klosterkirche
	Kirchberg		11.00 Wortgottesfeier		11.00 HI. Messe★★
	Schophoven		11.00 HI. Messe★★		11.00 Wortgottesfeier
	Koslar		9.15 Wortgottesfeier		9.15 HI. Messe
	Bourheim		9.15 HI. Messe		9.15 Wortgottesfeier
	Krauthausen	19.00 HI. Messe		17.30 Wortgottesfeier	
	Selgersdorf	17.30 Wortgottesfeier		17.30 HI. Messe	

\* Im Krankenhaus: HI. Messe oder Wortgottesfeier möglich \*\*(\*) entfällt evtl. bei Priestermangel  
Verschiebungen der Gottesdienste sind möglich. Bitte aktuelle Infos in den Gemeindeblättern beachten.



# eingeladen

## Gottesdienste im Altenheim 2017

Die nächsten Gottesdiensttermine  
im Altenheim „An der Zitadelle“ sind

**Di 7.2.** 10.30 Uhr Hl. Messe  
(Pfr. J. Jansen/R.Cober)

**Di 14.3.** 10.30 Uhr Hl. Messe  
(Pfr. J. Jansen/R.Cober)

**Di 28.3.** 10.30 Uhr Wortgottesfeier (R.Cober)  
anschl. 11.30 Uhr Demenzgottesdienst

**Di 4.4.** 10.30 Uhr Hl. Messe  
(Pfr. J. Jansen/R.Cober)

## Gottesdienste im Altenheim „St. Hildegard“

In der Regel wird im Altenheim St. Hildegard  
jeden Mittwoch um 17 Uhr eine Hl. Messe  
gefeiert.

Alle Gottesdienste in den Altenheimen -  
Eucharistiefiern, Wort-Gottes-Feiern und  
die ökumenischen Gottesdienste - werden  
seniorengerecht gestaltet.

Die Demenzgottesdienste sind ein Angebot  
speziell für diese Zielgruppe.

Herzliche Einladung an alle Bewohner und  
Bewohnerinnen der Häuser und deren An-  
gehörige sowie auch Interessierte aus der  
Pfarrei und den Gemeinden.

Kommen Sie dazu und feiern Sie mit!

Regionaler Altenseelsorger Ralf Cober

## Frühstück ab 55 in Jülich

Jeden 2. Dienstag im Monat, 9 -11 Uhr, im  
Andreashaus, Lich-Steinstraß, Matthiasplatz 1  
Kosten: 3,- €

Nach einer gemütlichen Frühstücksrunde  
steht jeweils ein Thema im Vordergrund:

**14.2.: Wir erzählen uns Witze**

**14.3: Pflege zu Hause**

**11.4.: Der Tod gehört zum Leben!**  
mit Herrn Pastor Josef Jansen

**9.5.: Der reiche Herzog**  
mit Herrn Peter Schmitz

**13.6.: Herausforderungen 60 +  
mit Smartphone und Internet**  
Die Verbraucherberatung informiert

**11.7.: Digitale Reise  
an die belgische Nordseeküste**  
mit Herrn Alwin Reiche

**8.8.: Der Seniorenbeirat stellt sich vor**

**12.9.: Armut in Jülich**  
mit Herrn Dieter Bürger,  
Leiter des Café Gemeinsam

**Frau Karger-Kämmerling** Herr Cober  
Gemeindesozialarbeiterin Gemeindefereent in der  
des Caritasverbandes Pfarrei Heilig Geist Jülich +  
Regionaler Altenseelsorger  
**Tel: 02461-6226300** **Tel: 02461-9360016**  
oder **02461-621928**



## Regelmäßige und im Pfarrbrief angekündigte Veranstaltungen in der Pfarrei

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung
Do 02.02.	11-13 Uhr	Jülich, Propsteikirche: Haltestelle + AnsprechBAR
Sa 04.02.	11.50-12 Uhr	Jülich, Propsteikirche: Unterbrechung
Sa 04.02.	17.30 Uhr	Jülich, St. Franz-Sales: Hl. Messe zum Thema Barmherzigkeit und Ausstellung (PfB Febr.)
So 05.02.	12-13 Uhr	Jülich, Propsteikirche: Propsteiturmführung (PfB Febr.)
So 05.02.	12.00 Uhr	Barmen, Klosterkirche Overbach: Musikalische Matinee
So 05.02.	19.00 Uhr	Jülich, Propsteikirche: Neuer Sonntagabend (PfB Febr.)
Di 07.02.	10.30 Uhr	Jülich, Altenheim "An der Zitadelle": Hl. Messe (PfB Febr.)
Do 09.02.	11-13 Uhr	Jülich, Propsteikirche: Haltestelle + AnsprechBAR
So 12.02.	10.30 Uhr	Lich-Steinstraß, Andreashaus: Kleinkind-Wortgottesdienst (PfB Febr.)
So 12.02.	15.30 Uhr	Barmen, Gemeindezentrum: Film für Kinder
So 12.02.	19.00 Uhr	Jülich, Propsteikirche: Neuer Sonntagabend (PfB Febr.)
Di 14.02.	09.00 Uhr	Lich-Steinstraß, Andreashaus: Frühstück ab 55, "Wir erzählen uns Witze" (PfB Febr.)
Mi 15.02.	19.00 Uhr	Jugendkirche, Saleskirche: Treffen des Jugendkirchen-Teams
Do 16.02.	11-13 Uhr	Jülich, Propsteikirche: Haltestelle + AnsprechBAR
Sa 18.02.	12.00 Uhr	Jülich, Propsteikirche: Matinee zur Marktzeit
Sa 18.02.	19.00 Uhr	Schützenhalle Barmen: Karnevalistische Frauensitzung, Einlass ab 18 Uhr
So 19.02.	19.00 Uhr	Jülich, Propsteikirche: Neuer Sonntagabend (PfB Febr.)
Di 21.02.	19.30 Uhr	Barmen, Gemeindezentrum: Ökumenischer Gebetskreis

### In eigener Sache

Der Pfarrbrief der Pfarrei Heilig Geist Jülich erscheint monatlich mit einer Auflage von 4000 Stück. Sie können ihn kostenlos mitnehmen, in einigen Gemeinden wird er Ihnen sogar über Boten ins Haus gebracht. Zusammen mit den Gemeindeblättern informiert er über Neues in der Pfarrei und den Gemeinden oder berichtet über Veranstaltungen und Veränderungen.

Gefällt er Ihnen? Lesen Sie ihn gerne? Vermissen Sie etwas darin? - Gerne hören wir davon!

Schreiben Sie uns - [redaktion@heilig-geist-juelich.de](mailto:redaktion@heilig-geist-juelich.de) - oder sprechen Sie die Redaktionsmitglieder an.

Auch der Pfarrbrief kostet Geld - ca. 0,20€/Stück, ca. 800,00€ jeden Monat - über Spenden für den Druck des Pfarrbriefs oder für die Homepage freuen wir uns: Gerne in einem Umschlag mit Stichwort oder auf das Konto der Pfarrei **IBAN DE52 3955 0110 1398 9991 34, BIC SDUEDE33XXX**. Bitte geben Sie Ihre Adresse an, damit die Spendenquittung Sie (nach Bearbeitung) per Post erreicht.

# Kontakt

## GEMEINDEBÜROS UND ZENTRALES PFARRAMT

**Gemeindebüro St. Mariä Himmelfahrt/  
St. Andreas und Matthias Lich-Steinstraß**  
Stiftsherrenstr. 15, Tel. 02461 2323, Fax 02461 55511  
gemeindebueero-propstei@heilig-geist-juelich.de

**Gemeindebüro St. Franz Sales**  
Artilleriestr. 27, Tel. 02461 7212  
gemeindebueero-sales@heilig-geist-juelich.de

**Gemeindebüro St. Philippus und Jakobus Broich**  
Alte Dorfstr. 43, Tel. 02461 50694, Fax 02461 936533  
gemeindebueero-broich@heilig-geist-juelich.de

**Gemeindebüro St. Rochus**  
An der Lünette 9, Tel. 201461 2324, Fax 02461 910439  
gemeindebueero-rochus@heilig-geist-juelich.de

**Gemeindebüro St. Martinus Stetternich**  
Martinusplatz 10, Tel. 02461 50080 (Zugang vom Park-  
platz an der Nordseite der Kirche zur Sakristei )  
gemeindebueero-stetternich@heilig-geist-juelich.de

**Gemeindebüro St. Agatha Mersch/Pattern**  
Agathenstr. 32, Tel. 02461 2113, Fax 02461 59275  
gemeindebueero-mersch@heilig-geist-juelich.de

**Gemeindebüro St. Hubertus Welldorf**  
Pfarrer-Voßen-Platz 4, Tel. 02463 3743  
gemeindebueero-welldorf@heilig-geist-juelich.de

**Gemeindebüro St. Philippus und Jakobus Güsten**  
Rödinger Str.1, Tel. 02463 8163  
gemeindebueero-guesten@heilig-geist-juelich.de

**Gemeindebüro St. Adelgundis Koslar/Engelsdorf**  
Friedhofstr. 9, Tel. 02461 2370  
gemeindebueero-koslar@heilig-geist-juelich.de

**Gemeindebüro St. Martinus Barmen/  
Merzenhausen**  
Kirchstr. 4, Tel. 02461 51173  
gemeindebueero-barmen@heilig-geist-juelich.de

**Gemeindebüro St. Martinus Kirchberg**  
Am Schrickenhof 3, Tel. 02461 55971, Fax 02461 344874  
gemeindebueero-kirchberg@heilig-geist-juelich.de

**Für die Gemeinden:**  
St. Martinus Kirchberg, St. Barbara Schophoven und  
Heilige Maurische Märtyrer Bourheim

**Gemeindebüro St. Stephanus Selgersdorf**  
Altenburger Str. 17, Tel. 02461 50048  
gemeindebueero-selgersdorf@heilig-geist-juelich.de

**Für die Gemeinden:**  
St. Stephanus Selgersdorf und St. Josef Krauthausen

**Die Öffnungszeiten der Gemeindebüros finden Sie  
in den Gemeindeblättern oder auf der Homepage  
der Pfarrei unter: [www.heilig-geist-juelich.de](http://www.heilig-geist-juelich.de)**

### Zentrales Pfarramt Heilig Geist Jülich

**Zuständig für alle kirchenamtlichen Angelegenheiten und Anfragen zu Taufe, Ehe, Firmung, Beerdigung**  
Stiftsherrenstr. 15, 52428 Jülich-Innenstadt, Tel. 02461 2323, Fax 02461 55511, pfarramt@heilig-geist-juelich.de

**Besuchszeiten:** Mo-Fr 10-11.30 Uhr, Di+Do 14-17 Uhr; Fr 14-17 Uhr über Gemeindebüro St. Rochus

**Telefonisch:** Mo-Fr 8.30-13 Uhr, Di+Do 14-17 Uhr; Fr 14-17 Uhr über Gemeindebüro St. Rochus

**Priesterruf** - über einzelne Priester oder über Pfarramt Tel. 02461 2323

**Telefon-Seelsorge** - rund um die Uhr kostenfrei - Tel. 0800 1110111 oder 0800 1110222



## Wir sind für Sie da - Pastoralpersonal für die Gemeinden der Pfarrei Heilig Geist Jülich

**Pfarrer Josef Wolff**, Stiftsherrenstr. 15  
Tel. 02461 2323, [j.wolff@heilig-geist-juelich.de](mailto:j.wolff@heilig-geist-juelich.de)

**Pfarrer Dr. Peter Jöcken**  
Zurzeit nicht in Jülich, [p.joecken@heilig-geist-juelich.de](mailto:p.joecken@heilig-geist-juelich.de)

**Pfarrer Konny Keutmann**, An der Lünette 7  
Tel. 02461 2324, [k.keutmann@heilig-geist-juelich.de](mailto:k.keutmann@heilig-geist-juelich.de)

**Pfarrer Paul Cülter**, Stiftsherrenstr. 15  
Tel. 02461 939568, [p.cuelter@heilig-geist-juelich.de](mailto:p.cuelter@heilig-geist-juelich.de)

**Diakon Arnold Hecker**, Grüner Weg 13, Titz-Ameln  
Tel. 02463 905060, [a.hecker@heilig-geist-juelich.de](mailto:a.hecker@heilig-geist-juelich.de)

**Subsidiar Pfarrer Josef Jansen**  
Kontakt über das Pfarramt, Tel: 02461 2323

**GdG-Kantor Christof Ruck**, Stiftsherrenstr. 15, Tel. 0176 56982861, [c.rueck@heilig-geist-juelich.de](mailto:c.rueck@heilig-geist-juelich.de)

### Informationen zum Pfarrbrief der Pfarrei Heilig Geist Jülich

Der Pfarrbrief der Pfarrei Heilig Geist Jülich erscheint monatlich. Sie können ihn kostenlos mitnehmen - über Spenden dazu oder zu anderen Zwecken freuen wir uns: **IBAN DE52 3955 0110 1398 9991 34, BIC SDUEDE33XXX**. Bitte geben Sie Ihre Adresse an, damit die Spendenquittung Sie nach einer Bearbeitungszeit (bis zu drei Monate) per Post erreicht.

Wir freuen uns über viele Artikel aus dem Leben der Gemeinden - bitten aber um Verständnis, wenn wir aus Platzgründen einzelne Artikel kürzen müssen. Bitte senden Sie uns Ihre Artikel frühzeitig für die nächsten Ausgaben an:

[redaktion@heilig-geist-juelich.de](mailto:redaktion@heilig-geist-juelich.de) - Redaktionsschluss: **31.01.17 für März 2017**  
**28.02.17 für April 2017**

### Impressum:

Herausgeber: Pfarrei Heilig Geist Jülich, Stiftsherrenstr. 15, 52428 Jülich  
Tel. 02461 2323, Fax 02461 55511, [pfarramt@heilig-geist-juelich.de](mailto:pfarramt@heilig-geist-juelich.de), [www.heilig-geist-juelich.de](http://www.heilig-geist-juelich.de)  
Redaktion: Pastoralref. Barbara Biel (Verantw.), Ingrid Brockes, Pastoralass. Mareike Jauß, Ute Kreuzer - Kontakt: [redaktion@heilig-geist-juelich.de](mailto:redaktion@heilig-geist-juelich.de)  
Layout: Barbara Biel, Philipp Mülheims, Druckvorbereitung: Albert Brüsselbach  
Anschrift der Redaktion: Stiftsherrenstr. 19 im Roncalli-Haus, 52428 Jülich, Tel. 02461 9360011  
Druck: Rainbowprint, Würzburg



Kirche im  
Bistum Aachen